

SCHALLTECHNISCHE STELLUNGNAHME NE-B-130044

Stellungnahme zu dem schalltechnischen Gutachten NE-B-130044 für den Windpark "WP Gronauer Straße" mit insgesamt vier Windenergieanlagen am Standort 48629 Metelen.

Datum:

19. März 2025

Auftraggeber:

Vechte Wind Entwicklungs GmbH
Naendorf 16
48629 Metelen

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) Timm Schaer, M.Sc.

noxt! engineering GmbH

Malberger Straße 13 · 49082 Osnabrück · Germany

Tel.: +49 (0) 160-40 24 579

engineering.noxt.de · engineering@noxt.de

HRB-Nr.: 216557 · Amtsgericht Osnabrück

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Timm Schaer, M.Sc. & Dr. Phil Patock

Ehrenwörtliche Erklärung

Der nachfolgende Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen mit größter Sorgfalt erstellt und beinhaltet den anerkannten Stand der Technik. Die Ergebnisse basieren auf Daten, welche die noxt! engineering GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt bekommen hat. Dieses sind u.a. Hersteller von Windenergieanlagen, Landesvermessungsämter und Immissionsschutzbehörden. Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten kann durch die noxt! engineering GmbH nicht geprüft werden. Eine Haftung für diese Daten kann die noxt! engineering GmbH dementsprechend nicht übernehmen. Wir weisen den Auftraggeber darauf hin und er erkennt an, dass alle seine Entscheidungen, sei es kommerziell, technisch, steuerlich oder rechtlich, auf dem dieses Dokument basiert, in seiner alleinigen Verantwortung liegen. Die noxt! engineering GmbH ist von jeglicher Haftung ausgenommen, die auf den Daten Dritter basiert. Der Auftraggeber wird noxt! engineering GmbH insoweit von jeder Haftung freistellen.

Der Bericht enthält insgesamt 3 Seiten. Die Weitergabe von Daten oder Informationen ist dem Auftraggeber gestattet. Authentisch ist dieses Dokument nur mit Originalunterschriften. Bezüglich der Urheberrechte verweisen wir auf die jeweils gültigen noxt! engineering GmbH Beraterbedingungen. Diese finden Sie unter engineering.noxt.de/agb.

Osnabrück, 19. März 2025
noxt! engineering GmbH



Firmenstempel

Dipl.-Ing. (FH) Timm Schaer, M.Sc.
(Geschäftsführer und Bearbeiter)

Dr. Phil Patock
(Geschäftsführer)

In dem schalltechnischen Bericht Nr. NE-B-130044 für den Windpark „WP Gronauer Straße“ mit insgesamt vier Windenergieanlagen am Standort 48629 Metelen wurde von dem Bebauungsplan „Sorgenfrei“, der als Reines Wohngebiet (WR) ausgewiesen ist, nur das Eckgebäude mit der Adresse Adenauerstraße 50 in 48629 Metelen als Gemengelage mit einem nächtlichen Immissionsrichtwert von 40 dB(A) angesetzt.

Für den Fall, dass ein Wohngrundstück unmittelbar an den Außenbereich grenzt, ist eine entsprechende Anwendung von Nr. 6.7 der TA Lärm anerkannt (sog. „unechte Gemengelage“). Hier ist ein geeigneter Zwischenwert zu bilden, der der Eigenart des an die Wohnbebauung angrenzenden Außenbereichs und der dort vorgesehenen privilegierten Zulässigkeit von Windkraftanlagen Rechnung trägt.

Ständige Rechtsprechung: z.B. BVerwG, Urt. v. 19.01.1989, Az.: 7 C 77.87; OVG Saarlouis, Beschl. v. 11.09.2012, Az.: 3 B 103/12; OVG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 14.11.2023, Az.: OVG 3a A 6/23; OVG Münster, Urt. v. 19.03.2024, Az.: 22 D 147/23.AK

Die Rechtsprechung geht dabei für entsprechende Randlagen – teilweise sogar für reine Wohngebiete – von einem Zwischenwert von in besonderen Fällen sogar bis zu 45 dB(A) im Nachtzeitraum aus.

OVG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 14.11.2023, Az.: OVG 3a A 6/23; VG Frankfurt, Urt. v. 25.10.2017, Az.: 5 K 1043/14

Der Zwischenwertbildung liegt dabei der Gedanke zu Grunde, dass Bewohner im Randbereich zum Außenbereich im Sinne einer Vorbelastung schon immer mit Immissionen durch etwaige privilegierte Außenbereichsvorhaben zu rechnen hatten.

OVG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 14.11.2023, Az.: OVG 3a A 6/23

So dient der Außenbereich gerade dazu, privilegierte Vorhaben unterzubringen. Die Schutzwürdigkeit von Grundstücken in Gemengelage ist damit deutlich herabgesetzt. Damit ist eine Zwischenwertbildung grundsätzlich auch für Grundstücke in der zweiten und dritten Reihe zum Außenbereich durchzuführen, soweit diese noch dem prägenden Einfluss des Außenbereichs ausgesetzt sind.

OVG Münster, Beschl. v. 15.03.2018 - 8 B 736/17; Urt. v. 20.04.2022 - 8 A 1575/19; VGH Mannheim, Urt. v. 20.12.2023 - 14 S 219/23

In der zweiten Reihe befindet sich das Wohngebäude mit der Adresse Adenauerstraße 48 in 48629 Metelen mit einem Zwischenwert von 37 dB(A). Die folgenden Werte für die Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung wurden hier berechnet.

- Vorbelastung VB: 35,6 dB(A)

- Zusatzbelastung ZB: 33,1 dB(A)
- Gesamtbelastung GB: 37,5 dB(A)

In der dritten Reihe muss der ursprüngliche Gebietscharakter wieder eingehalten werden. Hier muss der Immissionsrichtwert von 35 dB(A) wieder eingehalten werden. Dieses betrifft das Wohngebäude Adenauerstraße 46 in 48629 Metelen.

- Vorbelastung VB: 31,2 dB(A)
- Zusatzbelastung ZB: 34,4 dB(A)
- Gesamtbelastung GB: 36,1 dB(A)

Die gerundeten Beurteilungspegel der Gesamtbelastung überschreiten die Immissionsrichtwerte an beiden Punkten um 1 dB. Dieses ist gemäß Nummer 3.2.1 Satz 3 TA Lärm auch für Gemengelagen nach Nummer 6.7 TA Lärm zulässig, da es sich bei Gemengelagen um einen neuen Immissionsrichtwert handelt. Nummer 3.2.1 Satz 3 der TA Lärm verweist auf Nummer 6 der TA Lärm, welcher die Gemengelagen mit einschließt.

Die gewerbliche Vorbelastung liegt an beiden Punkten mehr als 10 dB unter den Richtwerten. Diese Immissionsorte liegen somit außerhalb des Einwirkungsbereiches.

Das ursprüngliche Gutachten NE-B-130044 in der Rev. 0 vom 12. Dezember 2023 behält somit weiterhin seine Gültigkeit.